

# Bienen@Imkerei

01  
2013

für die 03. KW

Fr. 17. Jan. 2013

Gesamtauflage: 12.208

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

## Am Bienenstand

Münster (wm) Das neue Jahr ist nun schon zwei Wochen alt und die Redaktion des Infobriefes wünscht mit dieser ersten Ausgabe im Jahr allen Imkerinnen und Imkern alles Gute für das Jahr 2013, eine gute Auswinterung der Bienenvölker und volle Honigtöpfe in der kommenden Saison. Es bleibt noch abzuwarten, wie die Völker die nächsten beiden Monate überstehen, die Prognosen zur Auswinterung sind für dieses Jahr gut.

Es kann nicht schaden, in diesen Tagen den Bienenstand aufzusuchen und nach dem Rechten zu sehen. Das Flugloch sollte frei sein, Mäusegitter sind noch dringend geboten.

Gibt es Spechtschäden? Hier hilft meist nur ein Vogelschutznetz, dass man über die Beuten wirft. Der Grünspecht spezialisiert sich gern auf das Öffnen der Zargen und kann zu einer erheblichen Beunruhigung der Völker führen.

Die kalten Temperaturen und der tiefe Schnee sorgen dafür, dass unsere Völker noch in der Winter-taube verbleiben. Mancherorts

haben sie das Brutnest eröffnet und bei gutem Wetter sieht man Bienen zur Wasserversorgung ausfliegen.

Wer seine Völker gut versorgt hat, muss sich keine Sorgen machen. Bei Bedenken könnte es sinnvoll sein, durch leichtes Ankippen der Beute von hinten den Futterzustand abzuschätzen. Bei Verdacht auf bevorstehenden Futtermangel kann durch Zuhängen von Futterwaben Abhilfe geschaffen werden. Die Futterwaben sind dann direkt an den Bienensitz zu hängen.

Die Vorbereitungen für die Saison beginnen allmählich und das Wabenlager sollte kontrolliert werden. Wer bebrütete Waben überwintert und kein gekühltes Wabenlager zur Verfügung hat, muss auf den Befall von Wachsmotten achten. Bei anhaltenden Minusgraden bietet es sich an, die Waben mäusedicht im Freien durchfrieren zu lassen. Ansonsten hilft die Bedampfung mit Essigsäure, die einfach im geschlossenen Zargenturm in einer Schale ein-

Der nächste Infobrief erscheint  
in 2 Wochen

**Freitag, den 01. Feb. 2013**

## Was ist zu tun:

- Standkontrolle
- Jahresbilanz
- Planungen 2013

gestellt wird (60% Essigsäure, 40 ml je Zanderzarge).

Die Varroabehandlung ist mit dem Dezember abgeschlossen, eine Behandlung im Januar mit Oxal-säure ist nicht zugelassen.

Kontakt zur Autorin: Dr. Werner Mühlen  
[werner.muehlen@lwk.nrw.de](mailto:werner.muehlen@lwk.nrw.de)

## Veranstaltungshinweise

**Veitshöchheimer Imkerforum  
Samstag, den 02. Jan 2013**

in der Aula der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim mit Berichten aus der Arbeit des Fach-zentrums

## Impressum

**Redaktion:** Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

[poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de)

[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

[imkerei@lwk.nrw.de](mailto:imkerei@lwk.nrw.de)

[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

[poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)

[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

[bieneninstitut@llh.hessen.de](mailto:bieneninstitut@llh.hessen.de)

[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

[bienero@uni-hohenheim.de](mailto:bienero@uni-hohenheim.de)

[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Beginn: 12:30 Uhr, voraussichtliches Ende ca. 16:30 Uhr.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Anmeldung wird gebeten.

Nähere Information finden Sie unter [www.lwg.bayern.de/Bienen](http://www.lwg.bayern.de/Bienen) und im Infobrief 25/2012.

---

**Umfrage  
im Rahmen einer Evaluierung  
der Europäischen  
Gemeinschaft**

(Celle Dr. Werner von der Ohe)  
Die EU lässt derzeit durch die Firma Deloitte eine Evaluierung der Maßnahmen im Bereich Imkerei in einzelnen Mitgliedstaaten durchführen.

Für den Bereich Deutschland wurde ich gebeten, die umfang-

reiche Evaluierung zu unterstützen.

Ein Teil der Evaluierung ist ein Fragebogen, den Sie unter dem folgenden Link finden.

<https://www.surveymonkey.com/s/Q5KXW6R>

Falls Sie durch das Anklicken des Link nicht auf die Seite kommen, kopieren Sie bitte den Link in das Adressfeld Ihres Webbrowsers.

Der Fragebogen ist auf Deutsch.

Vielleicht haben Sie ein paar Minuten Zeit und beantworten die Fragen.

Allerdings steht der Fragebogen nur bis zum 25.01.2013 im Netz zur Verfügung.

Sie bleiben selbstverständlich anonym.

Sie kommen erst zur jeweils nächsten Fragenseite, wenn Sie

alle Fragen der vorherigen beantwortet haben.

---

**Systemberater  
in NRW gesucht!**

(Münster mb-s) Die Landwirtschaftskammer NRW und der Landesverband Westfälisch-Lippischer Imker bieten eine gemeinsame Fortbildung zum Systemberater an. Aufgabe der Berater wird es sein, Imkereibetriebe zu beraten und sie auf eine Zertifizierung hinzuführen. Diese wird in Zukunft für immer mehr Imkereien wichtig werden, vor allem, wenn diese an den Lebensmittelhandel liefern möchten.

Einzelheiten zur Ausbildung sind aus der beigefügten Ausschreibung zu entnehmen.

# **Ausbildung zum Systemberater „Zertifizierung einer Imkerei“**

Die ständig steigenden Anforderungen des Handels und der Verbraucher, fordern die Entwicklung einheitlicher Standards zur Qualitätssicherung und Lebensmittelsicherheit.

An der Einführung des Angebotes einer Zertifizierung möchte der **Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V.**, die Imkerinnen und Imker gern beteiligen.

Hierzu werden

## **Berater/innen gesucht.**

Sie sollen – nach umfangreicher Einweisung und Schulung - interessierte Imkereien fachlich und kompetent auf die eigentliche Zertifizierung durch eine Beratung vor Ort vorbereiten können.

Diskretion und Verschwiegenheit, gute Auffassungsgabe, menschliche Offenheit und Fairness sollten zu Ihren persönlichen Eigenschaften gehören.

Wenn Ihnen selbstständiges Arbeiten vertraut ist und der Umgang mit Normen, Formularen und MS Office nicht fremd ist, Sie teamfähig sind, zu begeistern verstehen und sich an der Umsetzung des Konzeptes der Zertifizierung für unseren Verband beteiligen wollen, bewerben Sie sich bitte schriftlich bis zum

**28. Januar 2013**

mit den üblichen Unterlagen beim:

**Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V.  
Langewanneweg 75  
59063 Hamm**